

Hitzefrei

Beitrag von „KatjaK“ vom 28. Juni 2010 14:15

Hallo an alle!

Von einigen Kollegen habe ich heute erfahren, dass die 6. Stunde "hitzefrei" ist.

Ich hab mal einige Fragen: Ist es für die Schulen Pflicht, Hitzefrei zu geben wenn verschiedene Bedingungen erfüllt sind? (Welche Bedingungen müssen das sein?)

Ich habe heute frei - und war nur 5 Minuten auf de Balkon und finde es FÜRCHTERLICH. Man kann es ja kaum aushalten.

Ich finde es da eigentlich eine Zumutung, wenn man Schüler (gerade auf bei einer GTS) bis 16 Uhr in der Schule lässt..

Was denkt ihr denn darüber?

Beitrag von „Siobhan“ vom 28. Juni 2010 14:46

"Hitzefrei" an sich gibt es schon lange nicht mehr. Das heißt jetzt "witterungsbedingter Schulausfall". Meist ist das so geregelt, dass sich die Schulleiter der umliegenden Schulen absprechen und dann ggf. früher ableiten. Kommt dann vor, wenn man meint, man säße statt im Klassenraum in der Sauna oder wenn allen schlecht wird 😄 Ermessenssache eben.

Beitrag von „silke111“ vom 28. Juni 2010 14:48

naja, die berufstätigen eltern, die selbst kein hitzefrei bekommen, müssen ihre kinder oft bis 16 in der ogs lassen...

bei uns (nrw) fällt morgen wegen der hitze die letzte stunde aus.

ca. die hälfte der kids kann dann wirklich früher nach hause und in den pool 😊

die anderen müssen in die ogs, die aber immerhin, da sie teils im keller untergebracht ist, kühler ist 😊

Beitrag von „Finchen“ vom 28. Juni 2010 15:01

Bei uns gab's heute auch nach der 4. Stunde "hitzefrei". Nachmittagsunterricht fällt komplett aus.

In den Klassen, die sich im Obergeschoss (direkt unterm Flachdach...) befinden, ist es nicht mehr auszuhalten.

Beitrag von „Mikael“ vom 28. Juni 2010 15:11

Zitat

Original von silke111

naja, die berufstätigen eltern, die selbst kein hitzefrei bekommen, müssen ihre kinder oft bis 16 in der ogs lassen...

Diese "berufstätigen Eltern" sitzen aber in der Regel nicht mit 30 anderen Personen in einem viel zu kleinen stickigen, ungekühlten Raum, der oft nicht einmal eine Schutzvorrichtung gegen Sonneneinstrahlung hat...

"Unterricht" unter diesen Bedingungen ist nur noch Aufbewahrung der Kinder. Ehrlich wäre es, wenn der Schulträger in so einem Fall allen einen kostenlosen Freibad-Besuch spendiert. Ist immer noch billiger, als die Schulen so umzubauen, dass auch unter diesen Extrem-Bedingungen Unterricht möglich wäre.

Gruß !

Beitrag von „Bibo“ vom 28. Juni 2010 15:22

@ Mikael:

Und was sollen genau diese berufstätigen Eltern dann deiner Meinung nach machen? Die Schulklasse zu sich nehmen, weil in ihren Büros bisher weniger als 30 Mann sitzen? 😄

Auf einen kollektiven Freibadbesuch kann ich auch verzichten. Alleine wir würden dann mit knapp 400 Schülern mal vorbeischaun. Das wird mit dem Beaufsichtigen dann richtig

interessant. 😊

Ich reiße mich auch nicht darum bei 30 Grad Innen- und Außentemperatur in der Schule zu sitzen. Aber irgendwann sollte man doch auch einsehen, dass es nicht immer nach der eigenen Nase geht.

Bibo

Beitrag von „lolle“ vom 28. Juni 2010 16:13

Hitzefrei gibt es hier in Baden-Württemberg nicht mehr - sagt mein Chef. Kann aber auch sein, dass wir das nicht machen, weil es die Statistik verderben würde.

Beitrag von „Tootsie“ vom 28. Juni 2010 16:37

Bei uns gibt es auch kein Hitzefrei. Erschlagt mich nicht, aber wenn ich ehrlich bin finde ich das auch nicht mehr zeitgemäß. Wie sollen berufstätige Eltern das betreuungsmäßig geregelt bekommen? Auch Eltern die ihr Kind nicht in der OGS angemeldet haben, sind nicht automatisch immer um 12.00 Uhr zu Hause. Ich wäre überhaupt nicht glücklich wenn meine Kinder plötzlich zwei Stunden früher nach Hause kämen. Auch die Ankündigung einen Tag vorher finde ich knapp und nur im Krankheitsfall tolerierbar. Allerdings denke ich auch, dass man bei extremen Temperaturen nicht normal Unterricht machen muss. Dann muss man sich, soweit vorhanden, mit einem Buch aus der Klassenbücherei ein schattiges Plätzchen auf dem Schulhof oder in der Umgebung der Schule suchen. Klassen die extrem ungünstig gelegene Räume haben, ziehen in der 5. und 6. Stunde auch schon mal in einen leerstehenden Klassenraum oder Fachraum um, der etwas kühler ist.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Juni 2010 17:01

ich halte hitzefrei auch für antiquiert.

Allerdings weniger aus Betreuungsgründen, sondern weil ich es durchaus für zumutbar halte,

mal ein paar Stunden Hitze zu ertragen. So viele Sommertage haben wir eh nicht 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juni 2010 17:16

Meine Schüler fragten mich auch heute. Aber in NRW muss in den Grundschulen Hitzefrei einen Tag vorher angekündigt werden. Wir hätten also höchstens für morgen prophylaktisch Hitzefrei geben können.

Haben wir aber nicht.

Ich denke auch, dass man die 5 und 6 Stunde ruhig durchmachen kann. (Mit Blick auf die berufstätigen Eltern.) Und wenn es im schlimmsten Fall nur eine "Betreuung" ist. 2 Wochen vor Schuljahresende kann ich damit auch leben. 😊

Also: morgen in der 5. und 6. Stunde: ab auf den Schulhof und in den Schatten setzen.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „pepe“ vom 28. Juni 2010 18:00

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

... Aber in NRW muss in den Grundschulen Hitzefrei einen Tag vorher angekündigt werden. ...

Erlasse? Ich glaube, das stimmt so nicht, lasse mich aber durchaus verschlauern...

Das hier gilt: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Erlasse/Hitzefrei.pdf>

Und es muss eindeutige Regelungen, die die Eltern der Grundschüler kennen, geben, die aber ganz spontan morgen ab 11:30 greifen dürfen.

Gruß,
Peter

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juni 2010 18:06

Ah, dann hat Chefin was durcheinander geworfen. Aber vielleicht meinte sie auch nur, dass WIR die Kinder (Grundschule, mehrere Dörfer, 60 % Fahrschüler) nicht spontan eher gehen lassen können.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „alias“ vom 28. Juni 2010 19:16

Für Baden-Württemberg gilt noch immer ein Erlass vom 15.Dezember 1975 😊 , KuU S.112,1975 - der nie aufgehoben wurde und auch nicht erloschen ist.

Zitat

(1.1) An Tagen, an denen der unterrichtserfolg nach den örtlichen gegebenheiten wegen drückender Hitze (Außentemperatur um 10.00 Uhr mindestens 25°C im Schatten) in Frage gestellt ist, kann nach der vierten Stunde, vom allgemeinen Unterrichtsbeginn an gerechnet, der Ausfall des Unterrichts angeordnet werden.

(1.2.) Die Entscheidung über den Ausfall des Unterrichts trifft der Schulleiter. Bei benachbarten Schulen sollüber den Ausfall des Unterrichts bei gleichen Bedingungen möglichst gleichmäßig entschieden werden.

(2.) Schülern, die nicht unmittelbar nach dem vorzeitig abgebrochenen Unterricht nacgh Hause gelangen können, insbesondere Fahrschülern, sind bis zur nächsten Gelegenheit der Heimfahrt bzw. bis zum Ende ihrer regulären Unterrichtszeit angemessene Aufenthaltsräume zur Verfügung zu stellen; sie sind, solange sie sich auf dem Schulgelände befinden, zu beaufsichtigen.

(3.) Diese Regelung gilt nicht für Klassenstufen 11 bis 13 der allgemeinbildenden und der beruflichen Gymnasien und für die anderen Schularten des beruflichen Schulwesens.

Im GEW-Jahrbuch, S.400 wird noch angemerkt, dass wegen der Sommerzeit der Schulleiter "hitzefrei" sogar anordnen kan, wenn der Grenzwert von 25° im Schatten erst um 11 Uhr erreicht wird.

Weil das Verfahren auch Interessen der Eltern berührt, die sich darauf verlassen können, dass die Schule die Kinder bis zum Ende des regulären Unterrichts "in ihrer Obhut" hat, wird

empfohlen, eine für die Schule allgemein gültige Regel mit Elternbeirat und Schulkonferenz zu finden.

Beitrag von „Talida“ vom 28. Juni 2010 19:42

Wir (Grundschule, NRW) haben das heute so gelöst: Brief an die Eltern mit Ankündigung, dass der Ausfall der 5./6. Stunde am jeweiligen Tag morgens entschieden wird (gültig für die ganze Woche). Kinder, die dann nach Hause (oder zur Oma oder ...) gehen können, bringen morgen eine Unterschrift mit. Hortkinder gehen in die Betreuung und mit dem Rest relaxen wir dann im Schatten. Damit kann ich leben. Lehrer haben ja eh kein hitzefrei.

Beitrag von „magister999“ vom 28. Juni 2010 19:57

alias schreibt:

"Für Baden-Württemberg gilt noch immer ein Erlass vom 15.Dezember 1975 😄 , KuU S.112,1975 - der nie aufgehoben wurde und auch nicht erloschen ist."

Ich fürchte, hier irrst Du. Der Erlass wurde meines Wissens irgendwann einmal aufgehoben. Wenn ich morgen früh wieder im Büro Zugriff auf meine Schulrechtssammlung habe, schicke ich Dir eine PN mit exakten Details.

Beitrag von „alias“ vom 28. Juni 2010 20:40

In dem Fall irre nicht ich, sondern die Schulrechtssammlung im GEW-Jahrbuch 2010, Stichwort "Hitzefrei"

Bin gespannt....

Beitrag von „Tootsie“ vom 28. Juni 2010 20:54

Zitat

Original von Talida

Wir (Grundschule, NRW) haben das heute so gelöst: Brief an die Eltern mit Ankündigung, dass der Ausfall der 5./6. Stunde am jeweiligen Tag morgens entschieden wird (gültig für die ganze Woche). Kinder, die dann nach Hause (oder zur Oma oder ...) gehen können, bringen morgen eine Unterschrift mit. Hortkinder gehen in die Betreuung und mit dem Rest relaxen wir dann im Schatten. Damit kann ich leben. Lehrer haben ja eh kein hitzefrei.



Mit der Variante könnte ich auch gut leben. Damit könnte auch ich hitzefrei wieder zeitgemäß finden.

Beitrag von „juna“ vom 28. Juni 2010 23:26

Wir haben auch die "prophylaktische Unterschrifts-Hitzefrei"-Aktion schon bei den letzten heißen Tagen gestartet (und durften auch schon einmal eher heimgehen 😊)

Bei mir waren an dem Tag zufällig wegen eines Projekts vier Eltern im Klassenzimmer, die waren sich alle einig "jetzt verstehe ich erst die Sache mit dem hitzefrei" 😊 29 Kinder in kleinem Raum (in dem man die Fenster nur kippen kann!) machen eben eine enorme Hitze...

Ich war früher an ner Privatschule (Ganztagsschule), da hatten wir Klimakühlung im Haus, da war auch vernünftiger Unterricht möglich. Ist aber wahrscheinlich unvorstellbar, das für alle Schulen zu fordern - daher müssen wir die Kinder ja heimschicken. Vielleicht sollte man die Eltern aber auch einfach nur häufiger in den Unterricht einladen, so dass sie wissen, warum man die Kinder heimschickt...

Beitrag von „Philou“ vom 28. Juni 2010 23:38

Ich habe in diesem SJ im Altbau die Klasse nach Osten raus. Es regt sich kein Lüftchen, und selbst wenn ich die Vorhänge nachmittags zuziehe, habe ich am nächsten Morgen um 7:30 Uhr bereits eine derart drückende Hitze durch die dröhnende Sonneneinstrahlung, dass ich das den Kindern kaum guten Gewissens zumuten kann. Unsere Chefin hat sich am heutigen Montag tatsächlich dazu durchgerungen, angesichts der angekündigten Wetterlagen für die gesamte Woche in allen Jahrgangsstufen den Unterricht um 11:30 Uhr enden zu lassen, vorausgesetzt, es bleibt so warm (und das wird es ja offenbar zu annähernd hundert Prozent).

Ich halte mich ja grundsätzlich auch für eine harte Sau und mute den Kindern viel zu, aber wenn ich mir diese ganzen gesammelten Kleinigkeiten angucke, mit denen man denen zusehends die Kindheit raubt, dann macht mich das schon nachdenklich:

- Einschulung immer früher, am besten demnächst mit Ende vier
- Stundenkontingent in Kl. 1 deutlich heraufgesetzt, zuletzt noch einmal durch Englisch
- Zensuren immer früher (finde ich gar nicht mal nur schlecht)
- es darf nix mehr ausfallen für Konferenzen, Fortbildungen, Lehrerausflug etc.
- Feilscherei in allen übrigen Zweifelsfällen (hitzefrei; Krankheit --> stunden-, tage-, wochenlanges Aufteilen auf alle übrigen Klassen der Schule, so ein wertloser Scheiß)
- G8
- zentralisierte Prüfungen
- aggressivere NC an den Hochschulen
- Pflichtganztagschule (wenn ich mich am Niederrhein hier so umschaue: wofür, verdammt noch mal?? Es gibt keine Zielgruppe hier)

Wie gesagt, ich nehme meine Leute im ersten Schuljahr auch schon echt hart ran, aber das alles ist ja nur noch Druck, Druck, Druck. Das kann es doch nicht sein. Oder seh' ich das falsch?

Beitrag von „silke111“ vom 29. Juni 2010 14:57

also das gymnasium meines Kindes kürzt in dieser Woche jede Stunde von 45 auf 30 Minuten...
aber die Kids dort sind natürlich älter und können früher allein nach Hause.
meine Grundschule hat jeden Tag auf 4 Stunden reduziert.
die OGS fällt dann alle dort angemeldeten Kids auf 😊

Beitrag von „flecki“ vom 29. Juni 2010 16:12

Hitzefrei gibt es bei uns auch nicht. (gebundener Ganzttag). Hatte heute morgen um 8 Uhr 28°C in meinem Klassenzimmer.

Beitrag von „Liselotte“ vom 29. Juni 2010 16:22

Bei uns gibt es ebenfalls kein Hitzefrei. Unterricht (oder was eben möglich ist), ist verlässlich bis 13.00 Uhr - für alle Klassenstufen.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. Juni 2010 17:29

Ich wüsste nicht, warum ein "witterungsbedingter Schulausfall" für die Eltern problematisch sein sollte.

Die Schüler haben ihre Hausschlüssel mit, und wenn sie früher nach Hause kommen ist es kein Drama, wenn die Mutter noch nicht da ist.

Meinen eigenen Hausschlüssel besitze ich seit meinem siebten Lebensjahr, da meine Mutter berufstätig war. Bei meinen Klassenkameraden hat es auch funktioniert.

Ich denke, das Problem der "zu früh heimkommenden Kinder" ist elterngemacht, da sie ihre Kinder nicht früh genug zur Selbstständigkeit erziehen, wenn sie überhaupt erziehen.

Und es ist natürlich aus Elternsicht bequem, immer alles den Schulen zuzuschieben und aussitzen zu lassen. 😎

Beitrag von „der PRINZ“ vom 29. Juni 2010 17:35

Grundschule Hessen, gestern und heute nach der 5. Stunde Hitzefrei, weil es um 11 Uhr an der kühlfsten Stelle des Schulgebäudes bereits 25 Grad oder mehr waren...

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 29. Juni 2010 17:38

Bei uns gabs ab Klasse 3-10 hitzefrei ab halb 12. Klasse 0-2 nicht, da diese Kinder an die Schulbusse gebunden sind. Muss man halt n bisschen was Unanstrengendes machen.

Beitrag von „simsalabim“ vom 29. Juni 2010 17:43

Bei uns gibt es kein hitzefrei mehr. Wir haben eine verlässliche Grundschule, d.h. die Kinder bleiben bis 12.30 mindestens da.

[Elternschreck](#): du hast schon recht, aber leider haben wir heute andere Zeiten. Ich hatte auch immer nen Schlüssel und konnte mich alleine daheim aufhalten. Leider funktioniert das aber nicht bei allen Kindern.

Beitrag von „Ummon“ vom 29. Juni 2010 19:51

Bei uns entfiel heute der Unterricht ab der 7. Stunde für die Klassen 5-7.

Toll, dass ich heute nur eine Stunde hatte, nämlich die 7. Stunde bei einer sechsten Klasse. Und dass die Entscheidung über das Hitzefrei erst kam, nachdem ich schon an der Schule war. Grmpf.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. Juni 2010 20:06

[simsalabim](#)

Zitat

[Elternschreck](#): du hast schon recht, aber leider haben wir heute andere Zeiten. Ich hatte auch immer nen Schlüssel und konnte mich alleine daheim aufhalten. Leider funktioniert das aber nicht bei allen Kindern.

Das ist nicht unser Problem ! Das müssen die Eltern hinkriegen und nicht wir !

Wenn die Schule für die Eltern immer nur Verständnis zeigt werden sie natürlich sehr faul und lassen nur die Lehrer machen.

Ich denke, wir sollten viel massiver auf die Eigeninitiative der Eltern pochen und ihnen ordentlich Dampf machen.

Wir sind nicht für alles zuständig, was in den Elternhäusern unrund läuft. 😎

Beitrag von „samonira“ vom 29. Juni 2010 23:11

Ummon:

Es hätte dir auch nichts genützt, eher davon zu erfahren, da hitzefrei - genau wie glatteisfrei oder schneefrei oder sturmfrei - nur für die Kinder gilt, nicht für die Lehrer.

Die machen dann "dienstgleiche Tätigkeiten" wie Aufräumen, Sortieren, Dienstbesprechungen oder ähnliches.

Bei uns gab's heute nach der 4. Stunde hitzefrei (Grundschule), ich hab dann den Bücherschrank im Lehrerzimmer weiter aufgeräumt (hatte neulich mal angefangen, der hats bitter nötig).

Liebe Grüße,

samonira

Beitrag von „Hermine“ vom 30. Juni 2010 07:15

Bei uns an der Schule gibt es grundsätzlich kein Hitzefrei mehr, weil der SL mal aus Gutgläubigkeit die letzten beiden Stunde wegen wirklich großer Hitze (unsere Schule ist zu fast 80% verglast) ausfallen ließ. Das Ergebnis waren über 300 Beschwerden von Eltern, weil sie wegen Berufstätigkeit oder ähnlichem ihre Kinder nicht abholen konnten.

Ehrlich, ich verstehe Simsa Einwand schon, dass früher andere Zeiten waren, aber wir sind ein Gymnasium und mir geht regelmäßig der Hut hoch, wenn ich sehe, dass draußen in der Busschleife nach Schulschluß ein Chaos tobt und ich dann feststelle, dass manche Eltern ihre Kinder abholen, obwohl die locker mit dem Fahrrad fahren könnten! Wir sind ein Gymnasium auf dem Land, wo das Fahrradfahren durchaus möglich wäre. Außerdem würde es doch auch

sehr wohl gehen, dass nicht-berufstätige Eltern ein paar Freunde ihres Kindes mitnehmen- unter der Zeit klappt das ja auch.

Inzwischen sag ich unseren unter der Hitze jammernden Schülern ganz klar ins Gesicht: "Der SL würde Hitzefrei (oder wie auch immer man es nennen mag) geben, eure Eltern wollen oder können nicht!" Stattdessen wandern jetzt ganze Klassen zur nahegelegenen Eisdiele- und das ist auch nicht so ungefährlich, weil man da über die größte Hauptstraße des Ortes muss.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 30. Juni 2010 15:27

[Hermine](#)

Und warum beugt man sich bei Euch den Beschwerden der Eltern ? 😎

Beitrag von „Hermine“ vom 30. Juni 2010 16:34

Das, mein lieber Elternschreck, musst du schon unsere Schulleitung fragen 😞

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 30. Juni 2010 16:50

Zitat

Original von Elternschreck

Ich wüsste nicht, warum ein "witterungsbedingter Schulausfall" für die Eltern problematisch sein sollte.

Die Schüler haben ihre Hausschlüssel mit, und wenn sie früher nach Hause kommen ist es kein Drama, wenn die Mutter noch nicht da ist.

Meinen eigenen Hausschlüssel besitze ich seit meinem siebten Lebensjahr, da meine Mutter berufstätig war. Bei meinen Klassenkameraden hat es auch funktioniert.

Ich denke, das Problem der "zu früh heimkommenden Kinder" ist elterngemacht, da sie ihre Kinder nicht früh genug zur Selbstständigkeit erziehen, wenn sie überhaupt erziehen.

Und es ist natürlich aus Elternsicht bequem, immer alles den Schulen zuzuschieben und aussitzen zu lassen. 😎

Ich finde ihn schon sehr problematisch!

Ich unterrichte im ländlichen Bereich, die Kinder kommen also gar nicht so ohne weiteres nach Hause, Fahrgemeinschaften werden teilweise gebildet, manche Kinder werden gebracht und abgeholt, da eben der Schulweg schon weiter ist.

In meinem ersten Schuljahr sitzen eben nicht Siebenjährige, die bald acht werden. Meine Schätzchen sind teilweise gerade erst sechs geworden, ob ich denen unbedingt einen Schlüssel in die Hand drücken würde... Und das hat meiner Meinung nach nichts mit Erziehung zu tun. Es handelt sich eben einfach noch um kleine Kinder, für die wir die Verantwortung übernommen haben.

Mein eigener Sohn ist jetzt im dritten Schuljahr und gehörte auch zu den sehr jungen Kindern, dem ich in den letzten Jahren auch nicht so ohne weiteres einen Schlüssel mitgegeben habe. Nun schickt seine Schule einfach so nach Hause, es ist ja Hitzefrei. Ich habe das Problem über eine Randstundenbetreuung gelöst, bei der ich aber nur pures Glück (und ein paar Beziehungen) hatte, und einen Platz bekommen habe. Die Warteliste ist derartig lang, dass bereits im ersten Kindergartenjahr dort schon mal vorsichtshalber angemeldet wird. Erst seit diesem Jahr lasse ich ihn allein mit Schlüssel nach Hause kommen. Vor allen Dingen finde ich die innere Unruhe, die man hat, weil man nicht weiß, ob das Kind nun eher zu Hause ist oder nicht, äußerst problematisch.

Ich kenne das Problem also von zwei Seiten, bin aber nicht bereit mir als Elternteil immer den schwarzen Peter zuschieben zu lassen. Gerade im Grundschulbereich ist eine Verlässlichkeit im Hinblick auf die Unterbringungszeiten unerlässlich.

Beitrag von „Boeing“ vom 30. Juni 2010 19:11

Ich arbeite an einer Schule im ländlichen Bereich. Wenn "hitzefrei" nötig ist, werden die Busse vorbestellt (Schülerspezialverkehr). Die benachbarte Grundschule macht dies auch (z. T. die gleichen Strecken - aber eingeschränkterer Einzugsbereich). Die Grundschule macht "hitzefrei" allerdings immer mit einem Tag Vorlauf, d. h. Info an die Eltern.

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 30. Juni 2010 19:21

Wir haben bereits am Freitag an alle Eltern die Info rausgegeben, dass bei hohen Temperaturen mit Hitzefrei zu rechnen ist. Die ganze Woche schon haben die Kinder nach der 4. Stunde frei. Von den Eltern gab es bisher keine Beschwerden.

In unserem Gebäude ist es super heiß und bereits morgens quälend. Ab 12 Uhr ist es in manchen Räumen gar nicht mehr auszuhalten. Deshalb halte ich diese Regelung für sinnvoll, solange alle Kinder nach 12 Uhr nach Hause gehen können oder anders versorgt werden. Zur Not können einzelne Kinder da bleiben, wir nehmen sie dann mit ins einigermaßen "kühle" Lehrerzimmer.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 30. Juni 2010 21:01

Mir geht es jetzt nicht darum für mehr "Hitzefrei" zu plädieren, im Gegenteil !

Ich finde sowieso, dass unsere Schüler in Deutschland zu sehr mit Samthandschuhen angefasst werden und damit mehr in die Passivität und Unselbständigkeit getrieben werden.

Ich bleibe dabei : Mit 7 Jahren war ich in der Lage, eigenständig Bus zu fahren und den Hausschlüssel mitzuführen.

Dasselbe erwarte ich selbstverständlich auch von den heutigen Kindern.

Erfüllen sie nicht meine Erwartungen, liegt der Schwarze Peter in den Elternhäusern, denen ich ihre Erziehungspflicht nicht abzunehmen gedenke. 😎

Beitrag von „Mikael“ vom 30. Juni 2010 22:12

Hier einmal eine Information aus dem heutigen WDR-Videotext, Seite 121 (also hochhoffiziell ;)):

[Blockierte Grafik: <http://img690.imageshack.us/img690/1733/hitzefreinrwwdrvideotex.jpg>]

Gruß !

Beitrag von „Anja82“ vom 30. Juni 2010 22:33

Bei uns gibt es derzeit noch kein Hitzefrei. Allerdings haben wir direkt neben der Schule ein Minifreibad, wo die Schule eine Jahreskarte hat. Da sind wir derzeit fast immer ab der 4. Stunde anzutreffen.

LG Anja

Beitrag von „milliethorse“ vom 1. Juli 2010 14:10

Ein Minifreibad!!! *träum*

Wir schwitzen bei über 30° in unseren Klassensälen, Hitzefrei undenkbar (warum weiß ich nicht, denke, es liegt an der vollen Halbtagschule). Ab 12.00 Uhr ist's eigentlich nur noch im Schatten auf'm Schulhof auszuhalten.

ABER: Bald ist's geschafft - morgen gibt's FERIEN!!!

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. Juli 2010 14:56

Wer haftet, wenn die Schüler reihenweise kreislaufmäßig zusammenbrechen ? 😎

Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. Juli 2010 16:15

Hitzefrei gabs heute, ja, sechste Stunde. Aber es wurde einigen Kollegen frei gestellt, zu unterrichten, wenn es um Schulaufgaben ging.

Morgen sind Kurzstunden angesetzt, entspricht Unterrichtsende gegen 11.20. Es sind bis zu 36 Grad angekündigt.

Das Problem bei Hitzefrei ist hier, dass die Busse vorab bestellt werden müssen wegen der Fahrschüler. Da wir eine Ganztagesklasse haben, muss auch hier vorgesorgt werden, aber da steht die Betreuung im Ernstfall.

Und es gibt kein Beschwerden und ich finde es ok, weil alles andere Tierquälerei ist - für alle Beteiligten.

Und ich finde Hitzefrei keineswegs antiquiert, auch wenn ich nicht mehr in den Genuss davon komme...aber in meinem Büro im Kultusministerium mache ich dann halt das Fenster auf ;). Antiquiert sind die Bauvorschriften für Schulen, die seit den 50er Jahren festgeschrieben sind und viele gute Veränderungen verhindern.

[Millie](#): viel Spaß - wir haben noch einen Monat Schule 😞

Beitrag von „Mikael“ vom 1. Juli 2010 16:51

Sorry. Doppelpost.

Beitrag von „Mikael“ vom 1. Juli 2010 16:52

Zitat

Original von Elternschreck

Wer haftet, wenn die Schüler reihenweise kreislaufmäßig zusammenbrechen ? 😎

Da gibt's sicherlich irgendwo eine Richtlinie, welche die Letztverantwortung der Lehrkraft zuschiebt... "Aber Herr Elternschreck, DAS hätte IHNEN doch einleuchten müssen, dass SIE die Schüler nicht in dem stickigen, überhitzten Raum lassen könne. Schließlich tragen SIE die Verantwortung für das körperliche Wohl der IHNEN anvertrauten Schüler. Warum haben SIE nicht beim Schulleiter interveniert, oder falls dieser sich querstellt, bei der Schulbehörde. SIE haben schließlich die PFLICHT zur Beratung ihrer Vorgesetzten, und wenn das nichts nützt, zur Remonstration, denn das Recht auf körperliche Unversehrtheit der Schüler ist ein Grundrecht. Oder wollen SIE etwa behaupten, dass SIE sich nicht mit IHREN Pflichten auskennen?"

Das mediale Bashing gibt's natürlich gratis dazu: "Pauker Elternschreck sperrt kleine Kinder tortz Hitzerekord in unbelüftetem Klassenraum ein. Großeinsatz für das örtliche Krankenhaus..."

Gruß !

Beitrag von „Nuki“ vom 1. Juli 2010 17:26

Zitat

Original von Mikael

Da gibt's sicherlich irgendwo eine Richtlinie, welche die Letztverantwortung der Lehrkraft zuschiebt... "Aber Herr Elternschreck, DAS hätte IHNEN doch einleuchten müssen, dass SIE die Schüler nicht in dem stickigen, überhitzten Raum lassen könne. Schließlich tragen SIE die Verantwortung für das körperliche Wohl der IHNEN anvertrauten Schüler. Warum haben SIE nicht beim Schulleiter interveniert, oder falls dieser sich querstellt, bei der Schulbehörde. SIE haben schließlich die PFLICHT zur Beratung ihrer Vorgesetzten, und wenn das nichts nützt, zur Remonstration, denn das Recht auf körperliche Unversehrtheit der Schüler ist ein Grundrecht. Oder wollen SIE etwa behaupten, dass SIE sich nicht mit IHREN Pflichten auskennen?"

Das mediale Bashing gibt's natürlich gratis dazu: "Pauker Elternschreck sperrt kleine Kinder trotz Hitzerekord in unbelüftetem Klassenraum ein. Großeinsatz für das örtliche Krankenhaus..."

Gruß !

Großartig, Mikael! 😄

Beitrag von „Hermine“ vom 1. Juli 2010 18:23

tja, ich hoffe, dass mein SL den Zwischenfall mit den Namen der sich beschwerenden Eltern notiert hat, so dass er bei Kreislaufzusammenbruch den betreffenden Eltern die Schuld in die Schuhe schieben kann 😎

Nein, nicht wirklich. Mit offenen Fenstern und offenen Türen bekommt man bei uns wenigstens ein bisschen Durchzug im Klassenzimmer hin- und die Konzentration ist in den Tagen vor den Ferien eh futsch- das kann man jetzt zumindest auf die Hitze schieben :tongue:

Beitrag von „milliethorse“ vom 1. Juli 2010 19:08

@ Hawkeye: Du gehst ins Ministerium???

Beitrag von „annasun“ vom 1. Juli 2010 20:07

Bei uns (Hauptschule, Kl. 5-9) gibt es so gut wie nie hitzefrei. Vielleicht mal in den letzten beiden Wochen vor den Sommerferien (ca. 15.7.-30.7.). Hitzefrei heißt dann auch nicht um 11.15 "frei", sondern kein Nachmittagsunterricht. Da wir mehrere Ganztagesklassen haben und auch in Regelklassen ein- bis zweimal die Woche Nachmittagsunterricht stattfindet, geht das laut unserer Rektorin nicht so einfach. Die ganze Woche waren es über 30 Grad und es war regulärer Unterricht bis 16.15 Uhr bzw. 17 Uhr.

Insofern finde ich das Gejammere bis 13 Uhr unterrichten zu müssen, schon ein bisschen lächerlich. Macht mal bis in den späten Nachmittag Unterricht bei der Hitze und dann reden wir weiter.

Gruß
Anna

Beitrag von „Nuki“ vom 1. Juli 2010 20:50

Zitat

Original von annasun

Insofern finde ich das Gejammere bis 13 Uhr unterrichten zu müssen, schon ein bisschen lächerlich. Macht mal bis in den späten Nachmittag Unterricht bei der Hitze und dann reden wir weiter.

Gruß
Anna

Was Du schreibst kommt für mich ziemlich unfreundlich rüber. War es auch so gemeint? Ich habe auch bisher nie hitzefrei gehabt, ebenso wie Du sogar schon bis 18:45h unterrichten müssen, daher erlaube ich mir mitzureden.

Es geht doch gar nicht um das "Unterrichten müssen" sondern um die Schüler, die platt sind! Ich habe ehrlich gesagt den Unterricht mit den Großen als einfacher empfunden bei den Temperaturen als mit den Kleinen, die eh schon Probleme haben sich überhaupt bis 13h zu konzentrieren, auch ohne Hitze.

Mir persönlich würde hitzefrei ja eh nichts bringen, dann würde ich eben was ausmisten in der Schule oder so. Von daher für MICH kein Vorteil.

Hast Du schon mal Erstklässler bei über 30 Grad Raumtemperatur voll 6 Schulstunden unterrichtet? Rein Interessehalber.

Beitrag von „annasun“ vom 1. Juli 2010 21:28

Zitat

Original von Nuki

Was Du schreibst kommt für mich ziemlich unfreundlich rüber. War es auch so gemeint? Ich habe auch bisher nie hitzefrei gehabt, ebenso wie Du sogar schon bis 18:45h unterrichten müssen, daher erlaube ich mir mitzureden.

Ich werfe nicht alle in einen Topf! Aber wer sich beschwert, dass er bis 13 Uhr unterrichten muss, der darf sich gern nicht so nett angeredet fühlen.

Zitat

Original von Nuki

Es geht doch gar nicht um das "Unterrichten müssen" sondern um die Schüler, die platt sind! Ich habe ehrlich gesagt den Unterricht mit den Großen als einfacher empfunden bei den Temperaturen als mit den Kleinen, die eh schon Probleme haben sich überhaupt bis 13h zu konzentrieren, auch ohne Hitze.

Mir persönlich würde hitzefrei ja eh nichts bringen, dann würde ich eben was ausmisten in der Schule oder so. Von daher für MICH kein Vorteil.

Hast Du schon mal Erstklässler bei über 30 Grad Raumtemperatur voll 6 Schulstunden unterrichtet? Rein Interessehalber.

Nein, habe ich nicht. Aber Zweitklässler. Ist kein Spaß.

Ich glaube aber nicht, dass es jetzt sooooo einen Unterschied macht ob die bis 11.15 oder 12.15 oder 13 Uhr Unterricht haben. Die Eltern kann ich auch verstehen. Die verlassen sich

darauf, dass das Kind bis 13 Uhr in der Schule ist.
Bitte jetzt nicht wieder eine Schlüssel-Diskussion...
Gruß
Anna

Beitrag von „Prusselise“ vom 1. Juli 2010 21:29

Wir haben das heute folgendermaßen gelöst:
Brief für die Eltern: Morgen kann das Kind nach der 4. Std. nach Hause gehen. (Schriftliches Einverständnis der Eltern erforderlich.) Wer nicht nach Hause kann, der bleibt. Wir machen morgen Wasserspaß auf dem Schulhof mit mehreren Klassen. Das wird großartig 😊 und meiner Meinung sogar besser als hitzefrei, weil wir etwas gemeinsam machen. Die meisten Kinder (eigtl. alle) wollten heute noch nach der 4. Std. morgen bleiben.

Beitrag von „annasun“ vom 1. Juli 2010 21:30

Kann ich bei Euch mit meiner Klasse vorbeikommen? 😄 😎

Beitrag von „Nuki“ vom 1. Juli 2010 21:54

Zitat

Original von annasun

Ich glaube aber nicht, dass es jetzt sooooo einen Unterschied macht ob die bis 11.15 oder 12.15 oder 13 Uhr Unterricht haben. Die Eltern kann ich auch verstehen. Die verlassen sich darauf, dass das Kind bis 13 Uhr in der Schule ist.


Bitte jetzt nicht wieder eine Schlüssel-Diskussion...

Gruß
Anna

Doch, das macht einen großen Unterschied. Die Einser sind heute zum Teil bei uns vor Erschöpfung eingeschlafen. Das heißt schon was, finde ich. Denn eigentlich sind die sehr aktiv.



Zu dem Punkt Eltern: Ich finde Prusselieses Vorschlag akzeptabel. Da die Lehrer eh bleiben müssen, könnte man doch auch die Kinder, die nicht heim können, betreuen. Das ist doch kein wirkliches Problem.


Die Wasserschlacht finde ich witzig, wäre bei uns aber schwierig zu realisieren. Wir ärgern uns zudem gerade mit dem Eichen-Prozessionsspinner herum... 

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. Juli 2010 23:03

[Mikael](#)

Den Sinn meiner Frage hast Du nicht verstanden !

Der klardenkende Elternschreck würde niemals Kinder im überhitzten Klassenraum einsperren sondern sie sofort nach Hause zu ihren Eltern schicken.

Sind die Eltern nicht zu Hause, gehen die Kinder dorthin, wo die Eltern arbeiten. 

Beitrag von „Lyna“ vom 1. Juli 2010 23:10

Grandiose Idee - die Kinder zu den arbeitenden Eltern schicken - dann sind meine drei Jungs bei mir in der Klasse ! Na, die werden sich freuen!

Beitrag von „Kiray“ vom 1. Juli 2010 23:18

Wir machen es morgen besonders schülerfreundlich: ganztägige Zeugiskonferenz. Die Schüler sind alle im Freibad, dafür beliben die Lehrer bis ultimo in der Schule, so werden 36 Grad begangen!

Beitrag von „Hermine“ vom 2. Juli 2010 07:36

[annasun](#): Ich denke, bei dem gesamten Thread geht es überhaupt nicht um Gejammere oder Selbstmitleid von Lehrerkollegen. Es geht in erster Linie darum, wie man die Hitze für die Schüler erträglicher macht- die Lehrer müssen ja sowieso bis zum regulären Schulschluss bleiben. Und ich denke, es gibt auch Unterschiede: Bei uns ist wirklich das komplette Schulgebäude verglast- da kommst du dir im Sommer vor wie in einem Brutkasten. Ich gehe dann mit meinen Klassen am liebsten im Schatten der Turnhalle unterrichten, aber wenn das weitere 20 Kollegen auch machen wollen, wird es eng. In einem anderen Schulgebäude (Betonbunker aus den Sechzigern) konnte man im Keller unterrichten, da war Hitzefrei in der Tat unnötig.

Beitrag von „Nuki“ vom 2. Juli 2010 13:33

Zitat

Original von Elternschreck

Sind die Eltern nicht zu Hause, gehen die Kinder dorthin, wo die Eltern arbeiten. 😎

Laufen die Kinder von Außendienstmitarbeitern den Autos dann hinterher? 😄

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. Juli 2010 14:32

Ich revidiere hiermit öffentlich und vor allen meine Aussage von Seite 1.

Wir haben gestern den Vorschlag von Talida und anderen aufgenommen und die Eltern prophylaktisch um eine Unterschrift gebeten. (Meine Kolleginnen haben übrigens zig Vorlagen von den Schulen ihrer Kinder mitgebracht. Das scheint also eine allgemein übliche Methode zu sein. 😊)

Und heute wurde der Unterricht dann nach der 4. Stunde geschlossen.

Die Lehrer haben dann etwas aufgeräumt und anschließend gab es noch für jeden Lehrer ein Eis. 😊

Es haben übrigens ALLE Eltern (263) bestätigt, dass ihr Kind nach Hause darf. Daher nehme ich halt meine Aussage zurück. Scheinbar ist das eher nach Hause kommen nicht so problematisch, wie von mir angenommen.

Selbst mein Klassenschludrian hat heute das erste mal in 3 Jahren Schulzeit einen Zettel direkt am nächsten Tag wieder mitgebracht. "Zitat: Herr ..., sie haben doch gesagt, dass sei der wichtigste Zettel, den wir jemals bekommen haben." 😊

Grüße,

kl. gr. Frosch

P.S.: Dankbare Kinderaugen sind schon was schönes. 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Juli 2010 14:39

Ich spinne meinen hypothetischen Thread einmal weiter...

Zitat

Der fieseste Pauker Deutschlands

Tupfingen hinterm Berg, 02.07.2010

Wie gemein kann ein Lehrer sein? Nach dem Massen-Kreislaufkollaps in der 3c der Horst-Köhler-Schule in Tupfingen hinterm Berg (wir berichteten gestern) wollen wir es genauer wissen und recherchieren vor Ort.

Auf dem Pausenhof der Schule herrscht gespenstische Ruhe, obwohl die große Pause gerade angefangen hat. Verunsicherte Erstklässler laufen weg, als sie uns sehen, die Pausenaufsicht bewegt sich erkennbar nervös umher und scheucht die Schüler in den Schatten des altehrwürdigen Schulgebäudes.

Wir sprechen die Lehrerin an, aber sie will uns nichts zum gestrigen Vorfall sagen. "Nein, Maulkorb würde ich es nicht nennen, aber die Schulleitung hat sich noch keine abschließende Meinung gebildet.", so die Frau. Aber vielleicht könnten uns die Schüler etwas sagen.

Wir gehen auf C. zu. Das neunjährige blonde Mädchen schaut kurz zur Lehrerin und beginnt dann zu sprechen, erst zögerlich, aber dann platzt es aus ihr heraus: "Es war so

heiß gestern. Aber wir mussten im Klassenraum bleiben. Einige schliefen ein, anderen standen die Tränen in den Augen. Ich wollte auch weinen, aber ich konnte nicht, da ich so ausgetrocknet war." Ihre Freundin L. wirft ein: "Wir müssen bei dem E. auch immer so viel lernen. Der ist richtig blöd."

Wie ist es möglich, dass solche Zustände an einer deutschen Schule herrschen? Wir fragen die Schulleiterin, Frau K.-L., eine zierliche Frau mit dunklem Haar und sanfter Stimme. "Ich war völlig überrascht vom Verhalten des Herrn E. Der war doch sonst immer so korrekt." Offizielles Hitzefrei habe es nicht gegeben, so die Schulleiterin. Das sei schon richtig. Aber man vertraue hier auf den gesunden Menschenverstand der Lehrkräfte. "Die Frau M.-D. zum Beispiel. Die hat das ganz flexibel gehandhabt. Sie hat ihre Schüler kurzfristig zum Eis-Essen eingeladen. Und letzte Woche war sie mit den Schülern im Freibad. Über Frau M.-D. hat sich noch nie ein Schüler beschwert." Auf dem Weg nach draußen erfahren wir hinter vorgehaltener Hand von einer Lehrerin, dass das mit der vorgesehenen Beförderung für den E. jetzt wohl nichts mehr werde. Den Posten bekommt jetzt sicherlich die M.-D. Die sei bei den Schülern auch viel beliebter. Außerdem mache sie guten Unterricht, wie man an den Noten ihrer Schüler sehe. "Ganz im Gegensatz zu dem E."

Wir fragen beim Ministerium nach, wie das mit dem Hitzefrei genau ist. Pressesprecherin Frau U.-I. teilt uns mit: "Offiziell geben wir nicht für alle Schulen des Landes hitzefrei." Die Schulen hätten da einen Ermessensspielraum. "Aber die Unterrichtsgarantie Extra-Plus berührt das natürlich nicht." Ja, sie sei schockiert gewesen über die Ereignisse an der Horst-Köhler-Schule, und sie könne auch das Leiden der Schüler nachvollziehen: "Wissen Sie, bei uns fiel letzte Woche an einem Tag die Klimaanlage aus. Aber die Abteilungsleitung hat in Absprache mit dem Personalrat flexibel reagiert und den Rest des Tages zum Überstundenabbau freigegeben."

Unser weiterer Weg führt uns ins Landratsamt. Als Schulträger ist der Landkreis für den Zustand der Gebäude verantwortlich. Wir wollen genauer wissen, warum der Klassenraum des E. unbelüftet ist und keinen Sonnenschutz hat.

Die zuständige Abteilung wird von Herrn Z. geleitet. Ein rühriger älterer Mann mit einer kleinen runden Brille, der uns bereitwillig Auskunft gibt: "Ja, wissen Sie, das mit dem Renovierungsstau ist nur teilweise richtig. Wir haben hier einen Antrag der Schule liegen, aber so etwas braucht halt etwas Zeit." Wir wollen es genauer wissen: "Wie viel Zeit?". "Naja, wir bearbeiten den Fall seit 5 Jahren. Aber Sie müssen verstehen, die zuständige Sachbearbeiterin ist aktuell in Elternzeit und außerdem in der Gewerkschaft sehr aktiv. Da können sich solche Dinge etwas verzögern." Außerdem müsse man relativieren. Bei der letzten Renovierung vor 30 Jahren habe man sich strikt an die Bauvorschriften gehalten. "Das mit der Belüftung ist zudem im Verhältnis zu sehen: Kleine Kinder, kleine Lungen, verstehen Sie?", teilt uns Herr Z. mit einem

Augenzwinkern mit.

Abschließend wollen wir dem Herrn E. natürlich auch Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Aber leider ist er in der Schule nicht erreichbar. Er hat sich krank schreiben lassen. "Wohl wegen der Hitze.", so jedenfalls das Gerücht unter seinen Kollegen und Kolleginnen.

Alles anzeigen

Gruß !

Beitrag von „Elternschreck“ vom 2. Juli 2010 15:35

[Mikael](#)

Du siehst das mit dem Ministerium und Landratsamt zu optimistisch !

Außer mit dem Pförtner, Hausmeister oder Putzfrauen würde es zu keiner Aussprache kommen, weil es in Deutschlands Bürokratien üblich ist, dass der Zuständige "zufälligerweise" gerade "außer Haus" ist. 😎

Beitrag von „Hawkeye“ vom 2. Juli 2010 18:00

Zitat

Original von milliethorse

@ Hawkeye: Du gehst ins Ministerium???

Ich bin auf dem Weg nach oben.....tatahhhhh....super-hawkeye.....